

Vorbemerkungen:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 17.12.2010 die Verwaltung beauftragt, im Rhein-Sieg-Kreis die gemeinsame Wertstofftonne als Pilotprojekt zur Einsammlung von gebrauchten Verkaufsverpackungen, stoffgleichen Nichtverpackungen und versuchsweise Elektrokleingeräten flächendeckend einzuführen. Zu diesem Zweck sollten die Verhandlungen mit den Systembetreibern zum Abschluss einer angepassten Abstimmungsvereinbarung zügig vorangetrieben werden, um die Einführung der gemeinsamen Wertstofftonne baldmöglichst sicher zu stellen.

In der Vergangenheit musste die Abstimmungsvereinbarung lediglich mit dem Dualen System Deutschland getroffen werden, da die anderen acht zugelassenen Systembetreiber (BellandVision, Eko-Punkt, Interseroh, Landbell, Redual, Veolia, Vfw und Zentek) in einer Abstimmungserklärung die zwischen dem RSK und dem Dualen System Deutschland getroffenen Vereinbarungen anerkannt hatten.

Wegen der grundsätzlichen Änderungen des Systems durch die Einführung der gemeinsamen Wertstofftonne sind alle Systembetreiber zu beteiligen.

Erläuterungen:

Zwischenzeitlich sind mehrere Gespräche geführt worden und die Verhandlungen mit den Systembetreibern stehen kurz vor dem Abschluss. Die in Anhang 1 beigefügte Abstimmungsvereinbarung nebst Systembeschreibungen (hier beispielhaft für die Stadt Bad Honnef) soll den Dualen Systemen nach erfolgtem Beschluss durch den Kreisausschuss zur Unterzeichnung übersandt werden.

Neu eingefügt wurde § 5 „Gemeinsame Wertstofftonne“, in dem die wesentlichen Grundzüge des neuen Systems festgelegt sind. In der ebenfalls neuen „Systembeschreibung für Leichtverpackungen und Abfälle zur Verwertung aus privaten Haushalten“ sowie den dazugehörigen Ergänzungen sind Einzelheiten zum Ablauf und der Ausgestaltung geregelt. Die Laufzeit der Abstimmungsvereinbarung wurde der Dauer des Pilotprojektes angepasst.

Über die Beschlussempfehlung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz im Zuge seiner Sitzung am 14.03.2011 wird mündlich berichtet.

(Landrat)